

Pressemitteilung vom 14.12.2012

Solidarität mit Protesten gegen Zwangsräumung in Neukölln

Am heutigen Freitag, 14.12.12 wurde in der Boddinstraße 60 in Berlin-Neukölln eine Zwangsräumung mit massivem Polizeiaufgebot und unter Einsatz von Gewalt vollstreckt. Gegen die kurzfristig bekannt gewordene Räumung einer 2-Personen-Wohngemeinschaft protestierten über 50 Nachbar*innen, Freund*innen und Mietaktivist*innen mit einer Blockade vor der Tür des Hauses. Weder der Geschäftsführer der Immobilienfirma „Martin-Opitz-Str. 23 Grundstücks GmbH“, Herr Sunin, noch die Gerichtsvollzieherin Frau Schneider waren bereit, die notwendigen Mittel zur Aussetzung der Zwangsvollstreckung zu ergreifen. Das *Bündnis Zwangsräumungen verhindern* begrüßt den Protest. Es wird deutlich, dass sich immer mehr Menschen gemeinsam gegen steigende Mieten und Zwangsräumungen wehren. Dadurch wird es für Eigentümer*innen in Berlin zunehmend schwieriger, das Recht auf Profit gegen das Recht auf Wohnraum durchzusetzen.

Bündnis Zwangsräumungen verhindern

David Schuster, Sara Walther

0176 - 92810634

zwangsräumungsverhindern@riseup.net

<http://zwangsräumungsverhindern.blogspot.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/pages/Zwangsr%C3%A4umung-Verhindern/540700815957856>

Twitter: <http://twitter.com/WirKommenAlle>